



Schweiz, Lehrerzeitung, Zürich
1. III 57

Bücherschau

FROMM ERICH: *Märchen — Mythen — Träume*. Diana-Verlag, Zürich. 247 S. Leinen. 13.80.

In seinem neuen Buch gibt der Verfasser zunächst eine Einführung in die Geschichte der Traumdeutung, in die Einsichten der Philosophen des Altertums, des Mittelalters und der neueren Zeit. In kritischer Auseinandersetzung mit Freud und Jung begreift er den Traum als diejenige Funktion, in der «durch das Fehlen eines Kontaktes mit der Kultur das Schlimmste *und* Beste zum Vorschein kommt». — Von den Traumbeispielen beeindruckt vor allem die Träume aus der Praxis des Autors; die Wiedergabe und Auswertung von Träumen aus der Traumdeutung Freuds befriedigt weniger, selbst wenn Fromm dadurch seine andere Auffassung erweist. Verwunderlich ist ferner, dass er in der Deutung des Märchens «Rotkäppchen» (das wörtlich zitiert wird) weitgehend die Auffassung Freuds teilt und als wesentlich neu lediglich beifügt, es handle sich da um den männlich-weiblichen Konflikt, «um den Triumph der männerhassenden Frauen». (Liegen nicht den Märchen noch ganz andere Symbolgehalte zugrunde?)

Interessant und packend aber bleibt Fromms Deutung des Oedipus-Mythos, den er, im Gegensatz zu Freud, im Sinne Bachofens als einen Kampf zwischen dem männlichen und weiblichen Prinzip begreift. Eine Analyse der gesamten Oedipus-Trilogie zeigt, dass der Aufstand gegen die väterliche Autorität ihr Hauptthema ist und dass dessen Anfänge bis zum uralten Kampf zwischen patriarchalischen und matriarchalischen Gesellschaftsformen zurückreichen. —er-

Anonymus, 1957 (Er) Review E. Fromm, *The Forgotten Language*.

An Introduction to the Understanding Dreams, Fairy Tales and Myths (1951a-003, German), in: Schweizerische Lehrerzeitung, Zürich (1. März 1957).

Anonymus R57